download unter www.zobodat.at

Et meminisse et vaticinari liceat.

Von Walther Horn, Berlin-Dahlem.

Nr. 37. Über ein Saldo.

Anbei zunächst eine tabellarische Übersicht über einen Teil der Tätigkeit des unter meiner Leitung aufgebauten Deutschen Entomologischen Institutes. 1904 war das Museum in der Thomasiusstraße in einer Privatwohnung eröffnet worden; 1911 siedelte es nach Dahlem über. Für die Periode 1904—1910 stand bei Kraatz' Lebzeiten nur ein ganz minimaler Sach-Etat zur Verfügung; in der kurzen Zeit von 1910—1914 herrschten normale Zustände: Sach- (inkl. Heizung, Hausreparaturen, Versicherungen, Steuern etc.) plus Personal-Etat betrugen meist zwischen 27 000 und 28 000 Mark. Dann ging es gradatim im Kriege bergab. In der Nachkriegszeit verschwand der Sach-Etat gänzlich, und erst 1925/6 fingen wieder langsam normale Zustände an. Da es sich aber außer den laufenden Unkosten immer noch um den Aufbau des Institutes handelte, so mußte an allen Ecken und Enden gespart werden. Für Publikationen Ankauf und Binden von Büchern sowie Ankauf von Insekten waren im Sach-Etat in der ganzen Zeit nur geringe Mittel verfügbar, ja selbst die Porto-Ausgaben waren nicht immer im Rahmen des Sach-Etats vorhanden. Wie für all diese Ausgaben die irregulären Mittel geschaffen wurden, wird vielleicht einmal eine spätere Zeit erfahren. Heute möchte ich nur auf einige Zahlen hinweisen, welche für die Zukunft statistisches Interesse haben.

1) Aus offiziellen Mitteln sind ausgegeben für:	Insekten	seit 1904	6079 Mark
	Bücher	seit 1912	7075 „
	Binden		7549 „
	Publikationen		2073 „
2) Korresp. 1927 an 57 Länder:		Eingänge 7051	Ausgänge 10784
3) Tägliche Eingänge III.—IV. 1928 aus 6,5 Ländern		11 Inland	8,5 Ausland
dito Ausgänge:		22,5 „	12 „
Anfragen 1926/28 betreffs angewandter Entomologie		455 „	349 „
4) Versand von Insekten 1927:		206 Sendungen an	119 Autoren (36742 Insekt.)

download unter www.zobodat.at

5) Ausleihen von Büchern 1926 an 13 Länder:	1462	Stück	an		41	Institute
dito 1927:	1900	„	„		28	„
dito I.—III. 1928 an 7 Länder:	610	„	„		29	„
6) dito 1926/28 betreffs angewandter Entomologie:	779	„				
7) Ausleihen an Reichszentrale zum Photographieren. Höchstzahl an 1 Tag	21	„				
8) Publikationen seit 1912: Zool. Mus. (2940 Buchstaben pro p., dabei viele leere p.)	3198	p.		12 Taf.	968	Fig.
Deutsch. Ent. Inst. 2520 Buchstaben pro p.)	7501	p.		115 „	1744	„
dito 1927/1928: Zool. Mus.	363	p.				
D. Ent. Inst.	1394	p.				
dito 1925/1928: D. Ent. Inst.	266	Arbeit.	138	Ausland	23	Länder
9) Schriftentausch 1928:	71	Inland	377	„		
10) „G. A. Z." (Gesamtverz. ausländischer Zeitschriften deutscher Bibliotheken) Pr. Staatsbibl.	1921:	561				
Bayr. Staatsbibl.	„	537				
Pr. Akad. Wiss.	„	178				
D. Ent. Inst.	„	126	1924:	348		
Zool. Mus.	„	78	„	179		
Biol. Reichsanstalt	1928:	165				
11) Im „G.A.Z." nur als in einer Bibliothek vorhanden angegeben D. Ent. Inst.	1921:	64	„	91		
Zool. Mus.	„	4	„	13		
12) Rezensions-Exemplare 1925/8:	233	Stück	89	Ausland	18	Länder
13) direkt oder indirekt ins Leben gerufene bibliographische Kataloge: Zool. Mus.	1					
D. Ent. Inst.	100					

Zur Erklärung der Tabelle diene folgendes:

1) In museal-technischer Hinsicht, in bezug auf Literatur und Publikationen ist das Deutsche Entomologische Institut im deutschen entomologischen Milieu am weitesten vorgeschritten. An Masse der Insekten wird es zwar vom Zoologischen Museum der Berliner Universität übertroffen, doch steht das D. Ent. Institut auch in dieser Hinsicht betreffs des Prozent-Satzes der geordneten Sammlungen an erster Stelle (Kartotheken etc.).

download unter www.zobodat.at

Die Masse der pro Jahr durchschnittlich eingelaufenen Literatur ($^3/_4$ davon seit Jahren einseitig durch mich geschenkt) mag 5—6 Zentner betragen haben; vereinzelte Jahre haben Rekord-Leistungen von 15 und 25 Zentnern. Die Bibliothek, ausgenommen ein Teil der in den letzten Jahren eingelaufenen Separata, ist gebunden und kartothekarisch aufgestellt.

2—6) sprechen für sich selbst. Ich habe das Institut vor allem in den Dienst der Allgemeinheit gestellt: anderen nützen und anderen das Arbeiten erleichtern!

7) Die Reichszentrale ist im selben Gebäude wie die Preußische Staatsbibliothek und die Berliner Universitäts-Bibliothek. Sie benutzt unsere Bibliothek nur, wenn diese beiden ersteren und andere Zentralbibliotheken in Berlin versagen.

8—9) Die Publikationen des Deutschen Entomologischen Institutes und der sich darauf aufbauende Schriftentausch sind dadurch zustande gekommen, daß ich selbst die pekuniäre Verantwortlichkeit für dieselben getragen habe.

10) Das „G. A. Z." für 1921 gibt bei den 3 genannten größten öffentlichen Bibliotheken die Gesamtzahl (von 561 bezw. 537 und 178) für alle ausländischen Zeitschriften aller Disziplinen von Kunst, Wissenschaft, Handel, Technik etc., während die entsprechende Zahl von 126 für das Deutsche Entomologische Institut nur Zeitschriften gibt, welche entomologisch mehr oder weniger wichtig sind.

11) Die 64 und 91 (bew. 4 und 13) Zeitschriften sind amtlich in Deutschland nur in den beiden angegebenen Bibliotheken vorhanden.

12) Nicht durch das Institut, sondern durch mich persönlich beschafft.

13) 96 der angegebenen Kataloge sind Nummern des Junk-Schenkling'schen Coleopterorum Catalogus, welchen ich ins Leben gerufen habe (Idee des Schaffens und der Ausführung, der Wahl des Verlegers und des Redakteurs, siehe Transactions of the II. Ent. Congress Oxford 1912, p 192—197); die 4 restlichen sind: Katalog der Einzelwerke und Separata der Bibliothek des Deutschen Entomologischen Institutes, Verzeichnis von »Common names«, Verbleib der Entomologischen Sammlungen der Welt und Index Litteraturae Entomologicae I. Serie, Band 1. — Der einzige Katalog, welcher direkt bez. indirekt durch das Zoologische Museum der Berliner Universität ins Leben gerufen ist, ist Aulmann's Psyllidarum Catalogus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 17_1928

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: Et meminisse et vaticinari liceat. Nr. 37. Über ein Saldo. 235-237